

## Die 10 Mythen des Arbeitsrechts

### **Abmahnung**

Mythos Nr. 9: Vor Ausspruch einer Kündigung muss eine bestimmte Anzahl von Abmahnungen ausgesprochen werden.

Vor Ausspruch einer verhaltensbedingten Kündigung ist es nach der Rechtsprechung erforderlich, den Mitarbeiter wegen eines vergleichbaren Verhaltens bereits zuvor abgemahnt zu haben. Damit soll der Arbeitnehmer in die Lage versetzt werden, sein Verhalten für zukünftige Fälle seinen arbeitsvertraglichen Pflichten anzupassen. Eine bestimmte Anzahl von Abmahnungen ist dafür nicht erforderlich. Auch ist die Abmahnung nicht in einer bestimmten Form zu erteilen. Um nötigenfalls den Nachweis einer Abmahnung erbringen zu können, ist die Schriftform ratsam. Bei schweren Pflichtverletzungen, beispielsweise im Fall von Vermögensdelikten zum Nachteil des Arbeitgebers, kann eine Kündigung auch ohne vorherige Abmahnung erfolgen. Die Voraussetzungen sollten in jedem Einzelfall vor Ausspruch der Kündigung geprüft werden.

Markus Pillok, Rechtsanwalt und Fachanwalt f. Arbeitsrecht